



# Salzburg erleben

Mit unseren Ausflugstipps aus dem ganzen Land Salzburg wird Ihr Sommer bestimmt nicht langweilig.

Fotos: Hochseilgarten Seeham (2), Eisriesenwelt



## Bekannt und trotzdem sehenswert: Eintauchen in die Welt der Eisriesen

Ein wahrer Klassiker unter den Ausflugstipps ist die Eisriesenwelt in Werfen. Betriebsleiter Alois Rettenbacher verrät, warum die größte Eishöhle der Welt auch für Einheimische immer wieder einen Besuch wert ist. **S. 2/3**



## Fliegen wie Superman: auf der Europarutsche im Waldhochseilpark

Eine Fahrt mit der Europarutsche im Waldhochseilpark zu wagen macht sich bezahlt: Mit 70 km/h flitzt man zwischen den Baumkronen über den Seehamer Teufelsgraben. Jede Sekunde ist ein Hochgenuss! **Seite 6/7**

## Vom Salzburger Dom zur Leonhardskirche

SALZBURG, TAMSWEG (pjw). Ausgangspunkt des Leonhardspilgerweges ist der Dom in der Salzburger Altstadt. Die Ferienregion Lungau beschreibt den weiteren Verlauf des Pilgerpfades so: Von hier geht es weiter über den Uferweg der Salzach bis Hallein Neumayrplatz, über die Salzach in Richtung St. Margarethen, Vigaun, St. Koloman und Wegscheid. Auf dem weiteren Weg liegen die Wilhelmskapelle und die Weitenauer Kirche. Von Voglau geht es durch das Lammertal nach Annaberg, über die Mahdalm nach Filzmoos und entlang der „warmen Mandling“ nach Mandling. Von hier auf dem Forstweg „Brandscharte“ nach Forstau, zum Oberhüttensee, nach Hinterweißpriach, Schwaig, Sonnödörl nach Mariapfarr. Von Althofen über den Passeggen nach Mörtelsdorf und weiter nach St. Leonhard bei Tamsweg.  
**meinbezirk.at/2706653**



Das Ziel: die Kirche zum Heiligen Leonhard. Foto: Peter J. Wieland

# Eisriesen versetzen

Das Pongauer Naturschauspiel ist dank seiner jährlichen Veränderung immer wieder einen Besuch wert.

WERFEN (aho). Sie zählt zweifellos zu den beliebtesten Sehenswürdigkeiten Salzburgs, lockt jährlich bis zu 180.000 Touristen an, ist aber genauso für Einheimische immer wieder einen Besuch wert: Die Eisriesenwelt in Werfen ist die größte Eishöhle der Erde. Sie steht unter Denkmalschutz und darf nur mit autorisierten Führern betreten werden.

### 40 Jahre in der Höhle

Betriebsleiter Alois Rettenbacher ist schon seit 40 Jahren in der Höhle im Tennengebirge aktiv. „In der Hauptsaison sind bis zu 24 Höhlenführer für unsere Gäste im Einsatz“, erzählt

der Pongauer. Laut ihm lohnt sich ein Besuch in der Eisriesenwelt auch für diejenigen, die schon einmal oder öfter dort waren. „Viele Gäste erzählen mir bei einem erneuten Besuch, dass die Veränderungen einfach gewaltig sind. Das Eis in der Höhle lebt, gewisse Eisfiguren wachsen, manche verschwinden wieder, einige gibt es überhaupt erst seit wenigen Jahren“, sagt Rettenbacher. Nur bestimmte Figuren wie der berühmte Eispalast seien beständig, der stetige Wechsel im Aussehen mache den Besuch jedes Mal aufs Neue spannend.

### Alle Figuren abkehren

Gemeinsam mit vier Kollegen hält Rettenbacher den begehbaren Abschnitt der Eishöhle (rund ein Kilometer) in Schuss. Im Frühjahr beginnen die Vorbereitungsarbeiten, die knapp zwei Monate in Anspruch neh-

men – aufgrund der besonders starken Eisbildung im heurigen Winter eine große Herausforderung: Freischaufeln der Höhle, Stiegen aushacken und Figuren abkehren gehören zu den härtesten Arbeiten. „Wegen der trockenen Luft, die im Winter durch die Höhle zieht, bildet sich auf den Figuren eine feine Kalkstaubschicht. Deshalb müssen wir alle Figuren jährlich wieder reinigen“, erklärt Rettenbacher.

### Warme Kleidung wichtig

Für einen Besuch in der Eisriesenwelt sind festes Schuhwerk und warme Kleidung empfehlenswert, weil die Temperatur in der Höhle auch im Sommer meist unter 0 Grad Celsius liegt. Die körperlichen Anforderungen entsprechen in etwa dem Fußmarsch durch das Treppenhaus in einem Hochhaus: 134 Höhenmeter sind bei

# Abenteuer mit dem Specht „Montag“

Ein erfrischender Ausflug für die ganze Familie - Erholung und Spaß am Zierteich beim Nationalparkzentrum.

MITTERSILL (ek). Das Nationalparkzentrum ist seit seiner Eröffnung ein beliebtes Ausflugsziel bei Einheimischen und Gästen. Wer es schon kennt, sollte mit seinen Kindern einmal den Spiel- und Abenteuerweg ausprobieren, der rund um den Zierteich direkt hinter dem Nationalparkzentrum führt und ein lohnendes Ziel für einen kleinen Ausflug zwischendurch ist.

Start ist bei der Rezeption des NPZ, wo man sich einen Abenteuerpass und Stickers abholt. An elf Stationen können die

Kinder das Schicksal des kleinen Buntspechts „Montag“ nachverfolgen und Fragen über die Tier- und Pflanzenwelt beantworten. Hat man alles richtig beantwortet, ergibt sich ein Lösungswort, das man zusammen mit dem ausgefüllten Pass an der Rezeption abgeben kann. Dort erhält man einen Stempel und ein kleines Erinnerungsgeschenk - Mamas und Papas dürfen aber gern mit einem Eis oder einem Lutscher noch eins drauflegen!

### Cooler Spielplatz

In der sehr gepflegten und idyllischen Anlage rund um den Teich gibt es auch einen coolen Spielplatz mit Netzschaukel, Kletterbäumen, einer Räuber-rutsche, einem begehbaren Holzapfel und einer Spielpyra-



Ruhe und Erholung im Herzen von Mittersill. Foto: Eike Krenslerner

mide. Die ruhige Lage und zahlreiche Rastplätze im Grünen laden auch die Erwachsenen zum Verweilen ein - während die Kinder Spaß haben, kann man es sich am Teich gemütlich machen. Enten gibt es, Fische und hohes Schilf, Blumen und lautes Vogelgezwitscher, und das mitten in Mittersill!

## SALZBURG ERLEBEN

### IMPRESSUM

#### Bezirksblätter Salzburg

#### Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Bezirksblätter Salzburg GmbH · Geschäftsführung: N. Michael Kretz, MSc. · Adresse: 5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 142 · Chefredaktion: Julia Hettegger Bakk.phil.MA · Anschrift für alle Genannten sowie für die Redaktion, Verlagsort: A-5020 Salzburg, Münchner Bundesstraße 142, Tel. 0662-2233, Fax DW -233 · Druck: Medien-Druck Salzburg GmbH, Herstellungsort Salzburg.

Sonderausgabe der Bezirksblätter Salzburg

Bezirksblätter Stadt Blatt

# in Staunen

der Führung, die rund 75 Minuten dauert, zurückzulegen. Für den gesamten Besuch inklusive Zugang und Seilbahnfahrt sollten Sie etwa drei Stunden einkalkulieren.

## Erlebnis bei Schönwetter

Rettenbacher rät, die Eishöhle unbedingt bei Schönwetter zu besichtigen: „Der ganze Besuch ist einfach erlebnisreicher, wenn die Sonne scheint.“ Das liege übrigens nicht nur am fantastischen Ausblick, denn: „Wer bei Regen schon beim Raufgehen nass wird, dem kann in der Höhle schnell kalt werden“, warnt Rettenbacher.

## Sporttipp: Aufstieg zu Fuß

Für sportlich Ambitionierte führen von Werfen und Tenneck jeweils beschilderte Wanderwege zur Eisriesenwelt. Der Aufstieg vom Tal bis zur Seilbahn ist mit eineinhalb



Bekannt und trotzdem sehenswert

Bei Schönwetter ist der Ausflug noch erlebnisreicher. Foto: Eisriesenwelt

bis zwei Stunden anzusetzen. Wer auch die Seilbahnstrecke zu Fuß zurücklegen will, sollte eine weitere Aufstiegszeit von eineinhalb Stunden einplanen. Dieser gesicherte Alpinsteig in ausgesetzter Lage ist allerdings nur geübten Berggehern zu empfehlen – Schwindelfreiheit und gute Wanderausrüstung sind erforderlich.



BIS 2.9.2018

SALZBURG MUSEUM NEUE RESIDENZ

**ANSCHLUSS, KRIEG & TRÜMMER**  
**SALZBURG UND SEIN MUSEUM**  
**IM NATIONALSOZIALISMUS**  
 SALZBURG MUSEUM NEUE RESIDENZ

www.salzburgmuseum.at  
 www.facebook.com/Salzburg-Museum

 <b>Alpentherme Bad Hofgastein</b> 4 Stunden zahlen – den ganzen Tag baden. Tageseintritt Kinder € 5,- 06432/8293-0 • info@alpentherme.com	 <b>Aqua Salza Golling</b> 3 Stunden zahlen – den ganzen Tag baden. Tageseintritt Kinder € 5,- 06244/200 40-0 • info@aqua-salza.at	 <b>Erlebnis-Therme Amadé Altenmarkt</b> 4 Stunden zahlen – den ganzen Tag baden. Tageseintritt Kinder € 5,- 06452/20888 • info@thermeamadé.at
 <b>Felsentherme Bad Gastein</b> 3 Stunden zahlen – den ganzen Tag baden. Tageseintritt Kinder € 5,- 06434/2223-0 • info@felsentherme.com	 <b>Heiltherme Bad Vigaun</b> 4 Stunden zahlen – den ganzen Tag baden. 06245/8999 646 • heiltherme@badvigaun.com	 <b>TAUERN SPA Zell am See - Kaprun</b> 3 Stunden zahlen – den ganzen Tag baden. Tageseintritt Kinder € 5,- 06547/20400 • office@tauernspakaprun.com

## 6 THERMEN EIN VIELFÄLTIGES ANGEBOT

Erholung, Entspannung, Spaß für Groß und Klein, Wellness- und Beauty Anwendungen, Fitnessangebote und kulinarische Highlights.



Entdecken Sie die Vielfalt des Salzburger ThermenLandes zum Beispiel in der Alpentherme in Bad Hofgastein: Entdecken Sie Thermen- und Sauerlebnis auf 36.000 m<sup>2</sup> und Österreichs erste Thermalwasser Badeseen.



ALPENTHERME GASTEIN

www.salzburgerthermen.at

**Coupon ausschneiden und länger bleiben!**  
 Aktion gültig 26.5. - 7.7.2018. Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

## Wandern, stempeln und Preise gewinnen



Foto: Alexander Holzmann

**Wanderschuhe schnüren**, Rucksack packen, Hüttenpass einstecken und hinauf auf unsere schönsten Gipfel, zu unseren charmantesten Almen und den idyllischsten Platzerln. Passend zur Wandersaison gibt's von den Bezirksblättern wieder den Salzburger Hüttenpass. Am besten nehmen Sie ihn bei jeder Bergwanderung oder beim Mountainbiken mit. Denn schon mit drei gestempelten Feldern, von jeder bewirtschafteten Hütte im Land Salzburg, nehmen Sie an der Verlosung teil. Mehr Infos: [meinbezirk.at/huettenpass](http://meinbezirk.at/huettenpass) (jb)

# Mehr Adrenalin

Hochseilgarten, Giant Swing, Pamperpole, Blobbing und vieles mehr – im Outdoor- und Waterparc Lungau.

MARIAPFARR (pjw). Eingangs werden die Besucher des „Outdoor- & Waterparc Lungau“ rund um den Nessiteich bei Mariapfarr-Fanning von Parcguides im Umgang mit Karabiner und Seilrolle eingeschult. Bei der ersten Station ist ein Guide dabei, dann ist man eigenverantwortlich am Kurs unterwegs – Kinder bzw. Jugendliche unter 14 Jahren bzw. unter 130 cm Körpergröße aus Sicherheitsgründen nur unter Aufsicht. Das Gelände ist auch für behinderte Menschen zugänglich.

**Teamwork ist hier gefragt**  
Nur mit Hilfe anderer Park-



**Laura erklimmt hier den Pamperpole.** Oben angekommen springt sie in die Tiefe – das verspricht ein Kribbeln im Bauch!

Foto: Wieland

besucher oder der Guides können die „Giant Swing“, die „Jacob's Ladder“, die Riesenkletterwand und der Pamperpole benutzt werden. Deshalb eignen sich diese Angebote besonders für Gruppen. Gegenseitig ziehen sich die „Abenteurer“ die Riesenrutsche hinauf, sichern sich am Pamperpole oder helfen sich

gegenseitig bei der Bewältigung der Hürden der Leiterwand.

### Der Hochseilgarten

Der Hochseilgarten hat eine Länge von rund 850 m. Ein Highlight der Anlage ist der 140 m lange Flug über den Nessiteich in einer Höhe von rund zehn Metern. Seit dem

# „Zauchis Kinderfest“ am 8. Juli

Die Kids erwartet bei „Zauchis Kinderfest“ ein Tag mit Riesenspaß und viel Action am Berg.

Am Sonntag, dem 8. Juli, verwandelt sich der Berg rund um den Abenteuerspielplatz „Weltcup der Tiere“ und die Gamskogelhütte in Zauchensee in eine bunte, fröhliche Erlebniswelt – mit Geschicklichkeitsparcours, Schminckecke und jeder Menge Action dank Clown und Zauberer. Highlight ist die kleine „Alpenolympiade“ mit verschiedenen Spielstationen für die kleinen Teilnehmer.

**Programm für Jung und Alt**  
Auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz: Eine Einker in der Gamskogelhütte,



**Geschicklichkeitsparcours, Schminckecke** und jede Menge Action wartet auf die Kids in Zauchensee.

Fotos (2): Zauchensee Liftgesellschaft

ein Spaziergang zur Relaxzone am Seekarsee, ein Moment des Durchatmens auf dem Sorglos-Podest und malerische Panoramawege rund um die Bergstation, die auch auf kleinen Füßen gut zu bewältigen sind, lassen die Stun-

den wie im Flug verstreichen. Zum rundum gelungenen Tag gehört für Kinder bis 15 Jahre auch die kostenlose Berg- und Talfahrt zum Kinderfest.

**Nähere Informationen**  
Weitere Infos erhalten Sie bei



**Höhepunkt für die kleinen Teilnehmer** ist die „Alpenolympiade“.

der Zauchensee Liftgesellschaft, Zauchensee 28, 5541 Altenmarkt, [bergbahnen@zauchensee-amade.at](mailto:bergbahnen@zauchensee-amade.at), Telefon: +43-6452-4000; Hinweis: Bei Schlechtwetter ist eine Absage der Veranstaltung möglich. WERBUNG

# gefällig?

letzten Jahr gibt's den „Double Fly“, das heißt, man kann zu zweit nebeneinander über den Nessiteich fliegen!

## Waterparc und „Blobbing“

Besonders beliebt bei Familien mit Kleinkindern sind die Waterparc-Angebote direkt am Nessiteich: Kanu und Kajak, Stand-up-paddling-Boards oder Zorb-Bälle garantieren Wasserspaß pur. Hoch hinauf geht's beim Blobbing (ab Mitte Juli geöffnet). Von einem Turm springen die Kameraden aus 4,5 m Höhe auf ein Luftkissen, wodurch ein anderer bis zu acht Meter weit hinaus in den Nessiteich katapultiert wird!

## Empfohlene Ausrüstung

Sportliche Bekleidung anzuziehen empfiehlt sich, da man auch einmal schmutzig werden kann. Rutschfeste

Sport- bzw. Outdoorschuhe gehören zum passenden Outdoorparc-Outfit dazu, ebenso Badesachen, denn im Waterparc und beim Blobbing wird man schon ein wenig nass werden, nicht wahr!

## Einiges ist frei zugänglich!

Super sind auch die frei zugänglichen Angebote des Outdoorparcs! Sehr beliebt ist der Boulder-Rock (ein Kletter-Felsen mit gut 100 Quadratmetern Fläche) mit leichten bis schwierigen Routen. Auch der Streetsoccer-Platz mit Basketball-Möglichkeit wird von den Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung sehr gerne genutzt. Auch Volleyballspielen ist möglich. Ebenso cool sind die Niedrigseilanlage und die Kletterpyramide – und der Eintritt zu diesen Angeboten ist frei!

## Ferienstpaß im Spielzeug Museum



Das Team des Spielzeug Museum hält ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bereit. [www.spielzeugmuseum.at](http://www.spielzeugmuseum.at)

Foto: Eva trifft. Fotografie

Ob für Ferienliebhaber oder Ferienmuffel, das Team des Spielzeug Museum hält wieder ein abwechslungsreiches Programm bereit. Gestartet wird mit dem Sommerfest am 6. Juni. Dort kann man unter anderem eine eigene Sommerbowle kreieren, coole Basecaps gestalten oder sich beim Kinderschminken ein kunterbuntes Gesicht malen lassen.

Egal ob an verregneten Sommertagen oder in den Badepausen, bei den Kreativwerkstätten, einem Besuch der Vorlese-Oma,

dem Spieletreff oder dem Kasperltheater ist jede Menge Spaß garantiert. Für die Jüngsten bieten sich die Kreativwerkstatt Mini und die Sommerspielräume Klettergarten und Reisbad an.

WERBUNG

## KONTAKT

Spielzeug Museum  
Bürgerspitalgasse 2, Salzburg  
+43-662-62 08 08-300  
[www.spielzeugmuseum.at](http://www.spielzeugmuseum.at)  
Öffnungszeiten:  
Di-So 9-17 Uhr

## G'SCHEIT WAS ERLEBEN

### SOMMERBETRIEB 22. JUNI BIS MITTE SEPTEMBER

Bei trockenem Wetter fährt die Gamskogelbahn täglich von:  
9.00 - 12.00 (letzter Zustieg 11:50) und 13.00 - 16.00 (letzter Zustieg 15:50)

- Abenteuerspielplatz „Weltcup der Tiere“ direkt an der Gamskogelhütte
- Bergrestaurant Gamskogelhütte Ausgangspunkt zahlreicher Wandertouren, z. B. zum idyllischen Seekarsee samt Relaxzone
- Sonnenaufgangsfahrten mit der Gamskogelbahn und Frühstück in der Gamskogelhütte: 22.7. - ab 4.45 Uhr, 12.8. - ab 5.00 Uhr, 19.8. - ab 5.15 Uhr
- Yoga2000: jeden Mittwoch im Juli und August Yogakurs am Seekarsee
- Zauchi's Kinderfest“ an der Gamskogelhütte, am 8. Juli, von 11-16 Uhr
- Bei Schlechtwetter finden keine Veranstaltungen statt

Mail: [bergbahnen@zauchensee-amade.at](mailto:bergbahnen@zauchensee-amade.at), Tel: +43-6452-4000, [www.zauchensee.at](http://www.zauchensee.at)

Sommerliften  
Ski amade

ZAUCHENSEE  
WANDERPARADIES

## Bärenolympiade mit Bruno Bär



Foto: Bergbahnen Dachstein West

Die **Bärenolympiade** in Rußbach ist kostenlos, kinderwagentauglich und jederzeit zu den Betriebszeiten der Hornbahn Russbach durchführbar. Nach der Auffahrt gibt es für die Kinder einen Stempelpas: An vielen lustigen Stationen in Brunos Bergwelt sind Können und Wissen gefragt. Im Schaukelwald lässt es sich herrlich toben. Dienstag, Mittwoch und Samstag jeweils von 9.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.30 Uhr. Fahrten halbstündlich. Bei Regen am Morgen kein Betrieb. (kra)

# Der Flug über den

Abenteurer sind in Seeham richtig: Die Europarutsche und der Wald-Hochseilgarten machen richtig Spaß.

SEEHAM (kha). Bäuchlings – mit dem Kopf voraus liegt man auf der Startrampe der Europarutsche in Seeham. Nur in dieser Position könne die Geschwindigkeit optimal ausgenutzt werden, erklärt Hochseilpark-Chef Reinhold Bauböck. Als „Flying Fox“-Neuling beschleicht einen da schon ein mulmiges Gefühl vor der Premiere, aber nun gibt es kein Zurück mehr. Noch eine letzte Anweisung vom Guide, ein sanfter Schubs – und los geht's: Mit ca.70 km/h braust man etwa 35 Meter über dem Boden mitten durch die Baumkronen über dem Seehamer Teufelsgraben. Geschwindigkeit, Höhe und das Gefühl, schwerelos zu sein, ergeben eine berauschen-



**Idee und Konzept** für die Wald-Abenteuerwelt kommen von Reinhold Bauböck.

Foto: Hochseilpark Seeham

de Mischung und am Ende der Fahrt weiß man eines ganz sicher: Man will noch einmal mit dem Ding fahren. Um sich noch einmal eine Minute wie Batman zu fühlen. Ein geniales Gefühl!

### Fünf Ebenen

Der Seehamer Wald-Hochseilpark war 2005 der erste seiner Art in der Region, erzählt Reinhold Bauböck,

selbst ein weitgereister Abenteurer und Outdoor-Experte. 2008 kam dann auch die „Europarutsche“ dazu, damals mit 600 m der längste Flying Fox Europas. Die Inspiration dazu kam eigentlich aus Costa Rica, so der Unternehmer, wo es schon lange Hochseilwege im Dschungel gibt. Der Ideenimport hat sich gelohnt: Hier in Seeham bekommt man richtig Lust



Die **alte Mühle** war bis in das letzte Jahrhundert aktiv. Foto: TVB Scheffau

## Wo die Mühle einst munter klapperte

SCHEFFAU (sys). Entlang des Schwarzenbaches führt der Mühlenrundweg durch ein Stück herrlicher Natur des Tennengaus. Der Weg beginnt beim Parkplatz in Oberscheffau und führt in einer guten halben Stunde bis zur alten Mühle, einer historischen Getreidemühle aus dem 17. Jahrhundert, die bis 1958 in Verwendung war. Weiter führt der Weg bis zu einem eigens errichteten Steig, von dem aus man sehen kann, wie die Wassermassen des Schwarzenbachs in die Tiefe stürzen. Nach Sommergewittern tritt auch die tobende Gischt des Winner Wasserfalles spektakulär aus dem Höhlenportal hervor.

# Kühles Köpfchen an heißen Tagen

Die Stadt bietet in der Sommer- und Ferienzeit viel Programm an

SALZBURG (sm). Wer nicht den Weg über verstopfte Autobahnen in den Urlaub nimmt, kann in der Stadt viele aufregende Dinge für die ganze Familie erleben, die den Geist und die Sinne anregen. Das Haus der Natur bietet für jedes Alter, einzeln, als Familie oder in Gruppen einen kostenlosen Schätze-(S)Pass an. Im Juli und August wird von elf bis 15:00 Uhr die Jagd eröffnet. Einfach beim Eintritt die Schatzkarte abholen und im Haus der Natur auf die Suche gehen. Für jedes gefundene „Juwel“ gibt es einen Sticker in den Schätze-Pass. Für Blinde und seheingeschränkte Menschen gibt es das Angebot „Das Museum be-greifen“. In dieser eineinhalbstündigen Führung können die Exponate berührt werden und werden für nichtsehende Menschen genau beschrieben. Die Führung lässt sich auch für Sehende buchen, die im Experiment „Licht aus“ durch Dunkelbrillen in die absolute Finsternis



**Das Spielzeugmuseum** bietet viel Spaß. Foto: Spielzeug Museum/Eva trifft.Fotografie)

eintauchen und sich ganz auf ihre anderen Sinne verlassen müssen.

### Wasser marsch in Hellbrunn

In den neugestalteten Kutschenträumen lässt sich bei freiem Eintritt am Hauptweg zum Schloss in vier Liegen das Hören verschiedenster Geräusche erfahren, Abkühlung schafft der Wasserwundergarten. Der Skulpturenpark verbindet Kunst und Natur und

wird jährlich wechselnden Künstlern als Präsentationsort dienen. Den Anfang macht der spanische Bildhauer Enrique Asensi. Im Juli findet eine Woche lang jeweils vormittags in der Neuen Residenz die Ferien-Werkstatt-Woche statt, in der die Kinder von einer Kunstpädagogin und einem Künstler begleitet Geschichten als Druck, mit Kostüm oder Fotografie erzählen. Information und Anmeldung unter +43-662 62 08 08-722,-723

### Sommerfest und Spiele

Am letzten Schultag wird im Spielzeug Museum mit Sommerbowle, Kinderschminken, Seifenblasen und Partyspielen gefeiert. Die ganze Ferienzeit über werden verschiedene Programme angeboten: Experimentieren mit Sand, Klettern, Baden in Reis, Basteln oder Vorlesen lassen – die Kinder der jeweiligen Altersgruppe ab neun Monaten werden hier über den Tag hinweg kreativ betreut.

# Teufelsgraben



**Sieben Parcours** auf fünf Ebenen können bewältigt werden.

zu klettern, die Höhe zu erobern und eigene Grenzen auszuloten. Mitten im Wald kann in sieben Parcours auf fünf Ebenen von fünf bis 35 Metern in verschiedenen Schwierigkeitsgraden geklettert, balanciert, gerutscht und geschwungen werden – nichts für Hasenfüße: Keine Frage, die Scheu vor der Höhe muss erst überwunden werden. Grund zur Angst gibt



**Durch die Baumkronen** „rodeln“ in Seeham. Fotos (3): Hagn

es trotzdem nicht: Ein permanentes Sicherungssystem mit Spezialkarabinern sorgt dafür, dass man zu jedem Zeitpunkt sicher ist, zudem stehen auch helfende Guides bereit – ein Aussteigen ist immer möglich.

## Abenteuerspielplatz

Die gesamte Anlage im Teufelsgraben ist harmonisch in die Na-

tur eingebettet und man fühlt sich fast ein bisschen in die guten alten Kinderbaumhaus-Zeiten zurückversetzt – alles nur um einiges abenteuerlicher: Jede Station des Höhen-Parcours bietet eine besondere Herausforderung und als Belohnung eine besondere Perspektive. So gibt es unter anderem auch einen Schlitten, mit dem man in luftiger Höhe von einem Baum zum andern „rodeln“ kann, oder freischwingende Hindernisse, die es zu überwinden gilt, bevor man zur nächsten Station gelangt. Der Wald-Hochseilpark und die Europarutsche in Seeham sind ein absolut empfehlenswerter Tipp für Groß und Klein, Gruppen und Einzelpersonen: Es ist ein prickelnder Spaß, einen Nachmittag lang Tarzan zu sein. Der Park ist in den Monaten Juli/August von Mittwoch bis Sonntag von 9.30 bis 17.00 Uhr geöffnet, eine Voranmeldung ist in jedem Fall empfehlenswert.

## Jagd auf den Kobold „Kodok“



**Über 400 km Wander- und Bikewege** gibt es in Saalbach Hinterglemm zu entdecken. Auch die Kleinsten kommen nicht zu kurz. Abenteuerliche Erlebniswanderungen lassen bei ihnen keine Langeweile aufkommen. Im Bild zu sehen: Eine Impression aus dem aufwendig inszenierten Themenwanderweg „Berg Kodok“. Die Sommerbahnen haben heuer seit Juni offen: Reiterkogelbahn bis 28. 10., Schönleitenbahn bis 7. 10., Schattberg Xpress und Zwölferkogelbahn bis 30. 9. 2018. (cn)

# Aktion: „Die Schule geht baden“

**Die Salzburger Bäder laden im Juli zu einem Badetag ein.**

Im Rahmen der Aktion „Die Schule geht baden“ laden die privaten Salzburger Bäder am Dienstag, 3. Juli wieder Schulen zu einem Badetag ein. Wie in den vergangenen Jahren versprechen sich die privaten Bäderbetreiber von dieser Initiative erneut einen vollen Erfolg. Bei sommerlichen Temperaturen sollen die SchülerInnen und LehrerInnen in zahlreichen Bädern in Stadt und Land Salzburg das kühle Nass genießen. Neben dem Badespaß wird den jungen Besuchern unter anderem ein attraktives Rahmenprogramm mit Beachvolleyball, Tischtennis, Sprungtürmen, Wasserrutschen, Boccia-Bahn und Kinderspielflächen geboten. „Besonderer Dank gebührt den privaten Bäderbetreibern, dass sie den SchülerInnen nach einem anstrengenden Schuljahr ein erholsames Bader-



**Berufsgruppensprecher** Mag. Michael Schafflinger und **Fachgruppengeschäftsführerin** Mag. Priska Pallauf-Lorenzoni. Foto: Wildbild

erlebnis bieten. Wir würden uns sehr freuen, auch im Rahmen des regulären Unterrichts vermehrt Schulklassen begrüßen zu dürfen“, sagt der Berufsgruppensprecher der Bäder in der Wirtschaftskammer Salzburg, Mag. Michael Schafflinger. „Mit dieser Aktion soll auch auf die hohe Attraktivität und Erlebnisvielfalt sowie die wichtige Erholungsfunktion der Bäder für

die Bevölkerung hingewiesen werden“, sagt Schafflinger. Zudem ist – wie aktuelle Studien belegen – der Anteil der Nichtschwimmer unter den Kindern und Jugendlichen wieder im Steigen. „Somit erfüllen wir mit unseren Schwimmkursen auch einen sozialen Auftrag, der von der Öffentlichkeit noch zu wenig wahrgenommen wird“, resümiert Schafflinger. WERBUNG

## Die teilnehmenden Bäder in Salzburg

In folgenden privaten Bädern kommen Schüler zu einem Badetag:

Freibad Anthering; Schlossbad Bruck/Glocknerstraße; Freibad St. Johann/ Pongau; Freibad St. Michael; Vital- u. Wellnesscenter SAMSUNN, Mariapfarr; Freibad Strobl; Schlossbad Wiespach, Hallein; Freibad Straßwalchen; Badeinsel Tamsweg; Freibad Thalgau; Freibad Mühlbach/Hochkönig; Freibad Leogang; Therme Amadé, Altenmarkt; Freibad Stuhlfelden; Freibad Leopoldskron; Freibad Alpenstraße; Freibad Volksgarten; Freibad Mittersill; Freibad Großarl; Strandbad Mattsee; Freibad Uttendorf; Wasserwelt Wagrain; Bäder Park – Freibad Käpt'n Hook“, Saalbach; Freibad Saalfelden; Freibad Abtenau; Badensee Werfenweng; Freibad Mauterndorf; Freizeitzentrum Zell am See; Strandbad Henndorf. WERBUNG

## LAMPRECHTSHÖHLE



Foto: fullmarketing.at

Die **Lamprechtshöhle** in St. Martin (Pinzgau) ist die tiefste Höhle Österreichs und gehört mit 50 km zu den größten Höhlensystemen Europas. Die kühle Temperatur macht sie an heißen Tagen zum beliebten Ausflugsziel. Laternenwanderung und Schatzsuche für Kinder sind besondere Erlebnisse.

## SCHLOSS MOOSHAM



Foto: Peter J. Wieland

Das **Schloss Moosham** bei Unternberg (Lungau) wird 1191 erstmals erwähnt. 1520 wurde das Pflegegericht dorthin verlegt. In diesem und den folgenden zwei Jahrhunderten fanden Hexenprozesse statt. Die Schlossführungen (von Mai bis Oktober täglich) zeugen noch heute davon.

## URWALD LAMMERTAL



Foto: TVB St. Martin/Tennengebirge

Der „**Lammertaler Wächter**“ ist eine 300 Jahre alte Tanne und steht mit vielen anderen riesigen Bäumen im sogenannten Lammertaler Urwald (Tennengau). Sie ist sagenhafte 48 Meter hoch. Leicht erreichbar über Zufahrt Lammertal/Lungötz, Richtung Spiessalm, Gehzeit eine Stunde.

# Unsere „Touri-Tipps“ für Einheimische

Seien auch Sie mal wieder Tourist im eigenen Bundesland und besuchen Sie alt-bekannte Sehenswürdigkeiten.

SALZBURG (jb). Sie kennen das bestimmt: Als Kind haben Sie in Volksschule und Kindergarten alle heimischen Sehens-

## Tipps

würdigkeiten besucht – das örtliche Museum, die Burg des Bezirks, die Kirche in der Bezirkshauptstadt, die Schauhöhle im Nachbarort und noch viel mehr. Die Erinnerungen daran sind wage, aber auf der mentalen Sightseeing-Liste wurden sie trotzdem abgehakt. Dabei können uns die Sehenswürdigkeiten vor der Haustür als Erwachsener wieder neu überraschen und begeistern.

### Nachbarbezirk entdecken

Aus diesem Grund haben wir

## KUGELMÜHLE



Foto: Leo Fellingner

Die **Geschichte** der Seehamer Kugelmühle (Flachgau) am Eingang zum Wildkar-Wasserfall lässt sich bis ins Jahr 1647 zurückverfolgen. Eine anschließende Wanderung durch den Teufelsgraben verspricht bei jeder Witterung ein Naturerlebnis der besonderen Art für die ganze Familie.



In der **Sommersaison** besuchen bis zu 20.000 Menschen täglich den Salzburger Dom – vielleicht wär das auch was für Sie?!  
Foto: Franz Neumayr/SB

uns im Sonderthema „Salzburg erleben“ mit den „Touri-Tipps“ für Einheimische beschäftigt und die besten aus jedem Bezirk für Sie zusammengetragen. Schließlich sollen die vielen Touristen, die unser schönes Salzburg jährlich besuchen, nicht mehr über unser Bundesland und die Bezirke wissen, oder mehr bei uns gesehen haben, als wir Einheimischen selbst. Seien

Sie also ruhig einmal wieder Tourist im eigenen Bundesland und entdecken Sie Alt-Bekanntes wieder neu.

### Den Dom schon besucht?

– so zum Beispiel den Salzburger Dom. In der Sommersaison und im Advent besuchen ihn bis zu 20.000 Menschen täglich. Vielleicht fehlt er auch Ihnen noch auf der mentalen Sightseeing-Liste?!

## HOHENSALZBURG



Foto: Salzburg Burgen

**Schöne Zeit** für die ganze Familie garantiert die Festung Hohensalzburg in der Landeshauptstadt. Beim Ferienprogramm können Kinder die Burg entdecken, während die Erwachsenen Kunst im Atelier Hödlmoser bewundern oder in Ruhe einen Kaffee im Garten der Burgtaverne genießen.

## SCHAUBERGWERK



Foto: Julia Hettegger

Im **Schaubergwerk Sunnpau** in St. Veit (Pongau) können in einer knappen Stunde rund 4000 Jahre Bergbau erlebt werden. Besucher sehen die Anfänge des Kupferabbaus mit Steinschlägel, Holzkeil und Feuersetzung, des Erzabbaus mit Schlegel und Eisen sowie des Einsatzes von Schwarzpulver.